

Im 32er-K.o. endet Molls Titeltraum

Rang 17 bei deutscher U15-Meisterschaft im Degenfechten – Elia Müller wird Achter



Zumindest in der Mannschaftswertung Grund zur Freude: Marie Moll mit Trainer Gabriel Petrovici. © vvg

Offenbach – Bei den deutschen Meisterschaften im Degenfechten der Altersklassen U15 und U20 in Leverkusen erwischten die Offenbacherinnen Marie Moll und Kayla Zhong im U15-Einzel einen schlechten Tag.

Als Favoritin auf den Meistertitel stand Marie Moll die ganze Zeit unter Druck. Nach einer sehr guten Vorrunde mit sechs Siegen aus sechs Gefechten hatte sie im 64er-K.o. ein Freilos. Im 32er-K.o. unterlag sie dann der späteren Vizemeisterin unglücklich mit 13:15 und belegte so Endplatz 17 unter den 70 besten U15-Fechterinnen in Deutschland.

Ihre Vereinskollegin Kayla Zhong gewann drei Gefechte in der Vorrunde und scheiterte im 64er-K.o. ebenfalls an der späteren Vizemeisterin, die anschließend Marie Moll bezwang, und belegte Platz 40.

Im Mannschaftswettkampf holte sich Moll dann im Team Hessen 1 die Goldmedaille. Zhong kam mit Team Hessen 2 auf Rang sechs unter 15 Mannschaften.

Bei den Herren U15 starteten für den Fecht-Club Offenbach Hugo Fischer und Elia Müller. In der Vorrunde gewann Fischer drei und Müller vier von sechs Gefechten. Beide siegten im 64er-K.o. mit 15:8 beziehungsweise 15:13. Fischer unterlag im 32er-K.o. dem auf Platz vier gesetzten Fechter und belegte Endplatz 30. Müller gewann sein Gefecht und kam so ins Viertelfinale, das er nach großem Kampf mit 8:12 verlor und damit in der Endabrechnung den guten Platz acht belegte. Im Mannschaftswettkampf landeten die beiden auf dem sechsten Platz.

Bei den Herren U20 startete für den FCO Sebastian Barbas. Nach einer durchwachsenen Vorrunde verlor er im 64er-K.o. unglücklich und belegte in seinem ersten U20-Jahr den Endplatz 49.

Bei den Damen U20 starteten Antonia Petrovici und Caroline Enoma (beide noch U17). In der Vorrunde gewann Petrovici vier von fünf Gefechten. Im 64er-K.o. traf sie auf eine Fechterin aus Ingolstadt. Es war ein hart umkämpftes Gefecht mit Führungen und Gleichstand, das Petrovici dann aber mit 14:15 verlor. Sie belegte den Endplatz 33. Enoma traf in der ersten K.o.-Runde auf die ein Jahr ältere Katie Busch aus Heidenheim. Sie kämpfte stark, unterlag aber mit 14:15 und belegte Endplatz 54.

WVG